

Vokalensemble Raggio di Sol

Farben des Lebens

Schätze der Renaissance und des Frühbarock

Werke von:

Ludwig Senfl, Juan del Encina, G.B. Casali, Thomas Tallis, Hans Leo Haßler,
Thomas Morley, Jacob van Eyck, Thoinot Arbeau, Adrian Willaert, John Dowland,
Claudio Monteverdi, Waldo Aranguiz.

Samstag 17. August 18:00

Kirche St. Laurentius, Müden an der Örtze

Donnerstag 29. August 19:00

Mutterhauskirche im Henriettenstift, Hannover-Mitte

Sonntag 01. September 16:00

GDA Wohnstift, Osterfelddamm 12

Samstag 14. September 18:00

Friedenskirche, Hannover-Zooviertel

Sonntag 15. September 17:00

Dorfkirche Altgarbsen

Vokalensemble Raggio di Sol Hannover

Sopran, *Blockflöte*: Beatrix Kappelmann

Sopran: Sandra Kilb

Mezzosopran: Katharina Behr

Alt: Irma Hülsmann, Gabriela Tacke

Tenor, *Blockflöte*: Ingo Saitz

Bariton, *Blockflöte*: Alfredo Ihl

Bariton: Werner Frommelt

Bass, *Schlagwerk*: Thomas Zwemke

Bass, *Blockflöte*: Manfred Hofmann

Einstudierung und Leitung: Alfredo Ihl

Mitglied
im



Farben des Lebens

aus Spanien (15. Jh.)	Ma Julieta, Dama
Ludwig Senfl (1490 – 1543)	Ach Elslein, liebes Elslein mein
Juan del Encina (1468 – 1529)	Cucú, cucú! Más vale trocar
G.B. Casali (c. 1715 – 1792)	Kyrie
Juan del Encina (1468 – 1529)	Todos los bienes del mundo
Thomas Tallis (1505 – 1585)	The lamentations of Jeremiah If ye love me

P A U S E

Hans Leo Haßler (1564 – 1612)	Nun fanget an
Thomas Morley (1553 – 1603)	Sing we and chant it
Jacob van Eyck (1590 – 1657)	Was wölln wir auf den Abend thun? Prima Pars
Juan del Encina (1468 – 1530)	Fata la parte Oy comamos y bebamos
Thoinot Arbeau	Pavane
Hans Leo Haßler	Tanzen und Springen
Jacob van Eyck (1590 – 1657)	Was wölln wir auf den Abend thun? Seconda Pars
Adrian Willaert	Vecchie letrose
John Dowland (1563 – 1626)	Dear, if you change Come away
Claudio Monteverdi (1567 – 1643)	<i>Aus Il quarto libro dei Madrigali</i> A un giro sol de´bell´occhi
Waldo Aranguiz (* 1926)	El tortillero

Vokalensemble Raggio di Sol

Sopran, Blockflöte: Beatrix Kappelman; Sopran: Sandra Kilb; Mezzosopran: Katharina Behr;
Alt: Irma Hülsmann, Gabriela Tacke; Tenor, Blockflöte: Ingo Saitz; Bariton, Blockflöte: Alfredo Ihl;
Bariton: Werner Frommelt; Bass, Schlagwerk: Thomas Zwemke; Bass, Blockflöte: Manfred Hofmann.

Texte und Übersetzungen

Anonymus (15- Jh.)

Pase el agua, ma Julieta Dama,
pase el agua. Venite vous a moy.
Jumen anay en un vergel,
tres rosetas fui culler, ma Julioleta,
Dama,pase el agua.
Venite vous a moy

Ma Julieta, Dama

Komm übers Wasser, meine liebste Julieta,
komm übers Wasser. Komm zu mir.
Ging in den Garten
drei Rosen für dich zu schneiden, meine
Julioleta, Schöne, komm übers Wasser.
Komm zu mir.

Juan del Encina (1468 - 1529)

Refrain: Cucú, cucú, cucucú!

Guarda no lo seas tú.

Primer verso:

Compadre, debes saber
Que la mas buena muger
Rabia siempre por hoder,
Harta bien la tuya tú.

Segundo verso:

Compadre has de guardar
Para nunca encornudar,
Si tu mujer sale a mear
Sal junto con ella tú

Kuckuck!

Refrain: Kuckuck, Kuckuck, Kuckuckuck!

Pass auf, sei Du es nicht.

Erster Vers:

Gevatter, Du musst wissen,
dass selbst die beste der Frauen
auch Zorn bereiten kann,
auch gut die Deine.

Zweiter Vers:

Gevatter, Du musst Dich hüten,
um nie gehörnt zu werden.
Wenn Deine Frau rausgeht zum Pissen
Geh´ zusammen mit ihr raus, Du.

Juan del Encina (1468 – 1529)

*Más vale trocar placer por dolores
que estar sin amores.*

Donde es agradecido es dulce morir;
vivir en olvido, aquel no es vivir;

*mejor es sufrir pasión y dolores
que estar sin amores.*

Es vida perdida vivir sin amar;

y más es que vida saberla emplear;

*mejor es penar sufriendo dolores
que estar sin amores.*

Más vale trocar placer por dolores

*Besser ist es Vergnügen gegen Schmerzen zu
tauschen als ohne Liebe zu sein.*

Wo dies erkenntlich ist es sanft zu sterben,
in Vergessenheit zu leben, das ist kein
Leben;

*besser ist es Leidenschaften und Schmerzen
zu erleiden als ohne Liebe zu sein.*

Es ist verlorenes Leben zu leben ohne zu
lieben;

Und mehr ist es als Leben sie zu verwenden
wissen;

*besser ist es zu trauern, Schmerzen leidend,
als ohne Liebe zu sein.*

La muerte es Vitoria do vive afición;
Que espere haber Gloria quien sufre
pasión:

*Más vale prisión de tales dolores
Que estar sin amores.*

El que es más penado más goza de
amor; Que el mucho cuidado le quita
el temor:

*Así que es mejor amar con dolores
Que estar sin amores.*

No teme tormento quien ama con fé,
Si su pensamiento sin causa no fue;

*Habiendo por qué, más valen dolores
Que estar sin amores*

Amor que no pena no pida placer,
pues ya le condena su poco querer:

*mejor es perder placer por dolores
que estar sin amores.*

Juan del Encina (1468 – 1529)

Todos los bienes del mundo
Pasan presto y su memoria,
Salvo la fama y la Gloria.
El tiempo lleva los unos,
A otros fortuna y suerte,
Y al cabo viene la muerte,
Que no nos dexa ningunos.
Todos los bienes del mundo
Pasan presto y su memoria.
La mejor y más ventura
Pasa presto y su memoria,
Salvo la fama y la Gloria.
La fama bive segura,
Aunque se muera el dueño;
Los otros bienes son sueño
Y una cierta sepultura.

Der Tod ist Triumph wo Zuneigung lebt;
Es erwarte Ehre, wer Leiden erleidet:

*Besser ist es von solchen Schmerzen
gefangen zu sein als ohne Liebe zu sein*

Wer am meisten trauerte sich am meisten der
Liebe erfreut, denn die große Sorge nimmt
hinweg die Furcht;

*So ist es denn besser zu lieben mit
Schmerzen als ohne Liebe zu sein.*

Der fürchtet keine Qual, der vertrauensvoll
liebt, wenn seine Gedanken ohne
Berechnung waren;

*denn so ist es denn: mehr zählen Schmerzen
als ohne Liebe zu sein*

Liebe, die nicht trauern will verlange keine
Lust, denn sie wird verdammt wegen ihrer
geringen Tiefe:

*besser ist es Lust an Schmerzen zu verlieren
als ohne Liebe zu sein.*

Todos los bienes del mundo

Alle Güter dieser Welt
vergehen blitzschnell und das ihrer Gedenken,
außer dem Ruhm und der Ehre.
Die Zeit trägt die Einen,
Andere Vermögen und Glück.
Und schließlich kommt der Tod,
der keinen von uns verschont.
Alle Güter dieser Welt
vergehen blitzschnell und das ihrer Gedenken,
Das Beste und Abenteuerlichste
Vergeht sehr schnell und sein Angedenken,
außer dem Ruhm und der Ehre.
Der Ruhm lebt sicher,
auch wenn sein Besitzer stirbt.
Die anderen Güter sind Traum
Und ein würdiges Begräbnis.

Thomas Tallis

Incipit lamentatio Jeremiae prophetae.

ALEPH quomodo sedit sola civitas
plena populo facta est quasi vidua
domina gentium princeps
provinciarum facta est sub tribute.

BETH plorans ploravit in nocte et
lacrimae eius in maxillis eius non est
qui consoletur eam ex omnibus caris
eius omnes amici eius spreverunt eam
et facti sunt ei inimici. Jerusalem,
convertere ad Dominum Deum tuum.

The Lamentations of Jeremiah Part 1

Es beginnt die Klage des Propheten
Jeremiae.

ALEPH. Wie liegt die Stadt so wüst, die voll
Volks war! Sie ist wie eine Witwe, die
Fürstin unter den Heiden; und die eine
Königin in den Ländern war, muss nun
dienen.

BETH. Sie weint des Nachts, dass ihr die
Tränen über die Wangen laufen; es ist
niemand unter allen ihren Freunden, der sie
tröstet; alle ihre Freunde sind ihr untreu und
ihre Feinde geworden.

Jerusalem, kehre um zu deinem Gott

Thomas Tallis

De lamentatione Jeremiae Prophetae.

GHIMEL migravit Iuda propter
ad afflictionem et multitudinem servitutis
habitavit inter gentes nec invenit
requiem omnes persecutores eius ad
prehenderunt eam inter angustias

DALETH viae Sion lugent eo quod
non sint qui veniant ad sollemnitatem
omnes portae eius destructae
sacerdotes eius gementes virgines eius
squalidae et ipsa oppressa amaritudine.

HE facti sunt hostes eius in capite
inimici illius locupletati sunt quia
Dominus locutus est super eam propter
multitudinem iniquitatum eius parvuli
eius ducti sunt captivi ante faciem
tribulantis.

Jerusalem, convertere ad Dominum

The Lamentations of Jeremiah Part 2

Die Klage des Propheten Jeremiae:

GHIMEL: Juda ist gefangen in Elend und
schwerem Dienst; sie wohnt unter den
Heiden und findet keine Ruhe; alle
ihre Verfolger halten sie übel.

DALETH. Die Straßen gen Zion liegen wüst;
weil niemand auf ein Fest kommt; alle ihre
Tore stehen öde, ihre Priester seufzen; ihre
Jungfrauen sehen jämmerlich, und sie ist
betrübt.

HE. Ihre Widersacher schweben empor,
ihren Feinden geht's wohl; denn der HERR
hat sie voll Jammers gemacht um ihrer
großen Sünden willen, und ihre Kinder sind
gefangen vor dem Feinde hin gezogen.

Jerusalem, kehre um zu deinem Herrn.

Thomas Tallis

Source of text is John 14: 15-17 in the King James version

If ye love me, keep my
commandments.
And I will pray the Father,
and he shall give you another
comforter,
that he may 'bide with you forever;
E'en the spirit of truth.

If ye love me

Quelle des Textes ist das
Johannesevangelium Kap. 14, Vers 15 – 17
in der King James Version

Wenn ihr mich liebt, so haltet meine Gebote,
und ich werde den Vater bitten,
und er wird euch einen anderen Tröster
geben,
der immer bei euch bleiben soll,
nämlich den Geist der Wahrheit.

Thomas Morley

||: Sing we and chant it,
while love doth* grant it.
falalalalala falalala. :||
Not long youth lasteth
and old age hasteth,
now is best leisure,
to take our pleasure,
falalalalala falalala.
||: All things invite us,
now to delight us.
falalalala, falalala. :||
Hence care be packing,
no mirth be lacking.
Let's spare no treasure,
to live in pleasure.
falalalalala falalala.

Sing we and chant it

||: Singen wir und rufen es aus
solange die Liebe es uns gestattet
falalalalala falala. :||
Nicht lange währt die Jugend
und das Alter eilt
Jetzt ist die beste (Frei-)Zeit
unser Vergnügen zu nehmen.
falalalal...
||: Alles lädt uns ein,
uns jetzt zu erfreuen
falalalala, falalala. :||
Deswegen seht zu, packt jetzt zu,
keine Fröhlichkeit soll fehlen.
Lasst uns keine Schätze aussparen,
um in Freude zu leben.
falalalalala falalala.

Juan del Encina (1468 – 1529)

Fata la parte, fata la parte

*Tutto'gni cal,
Qu'és morta la muller de micer Cortal*

Porque l'hai trobato con un españoło
En su casa solo
Luego l'hai maçato.
Lui se l'ha_escapato por forsa y por arte.

Fata la parte...

Restava diciendo, porque l'hovo visto,

!O válasme Cristo!,
El dedo mordiendo,
Gridando y piangendo:
“Españoleto, guarte!”

Corrida

“!Guarda si te pillo, don españoletto!

Supra de mio leto
Te faro un martillo,
Tal que en escrevillo
Piangeran le carte”

Fata la parte

-Micer mi compare, gracia della de ti.
- Lasa fare a mi
Y non te curare.
- Assai mal me pare lui encornudarte

Corrida

Fata la parte

Welch' ein Verhängnis, welch' ein
Verhängnis!
Schweigt alle.
Denn tot ist die Frau von Herrn Cortal

Denn er hat sie überrascht mit einem Spanier
Allein in seinem Haus.
Daraufhin hat er sie ermordet
Und er (der Spanier) ist geflohen durch Kraft
und Geschick.

Welch ein Verhängnis...

Am Rande seiner Kraft sagte er, denn ich
habe es gesehen,
! es behüte mich Christus!,
den Finger beißend,
schreiend und weinend:
„Warte nur, Du Spanier!“

Zwischenspiel

„Pass auf, wenn ich Dich erwische, Herr
Spanier!
Auf meinem Bette
Werde ich Dich zum Märtyrer machen,
so dass die Schreiberlinge
Dein Schicksal beweinen werden!“

Welch ein Verhängnis...

(Anscheinend ein Kommentar der
Betrachtenden):

-Herr Gevatter, fühlt Ihr Mitleid?
- Lass mich machen
Und Sorge Dich nicht.
- Sehr schlecht erschiene es mir dass er Dir
Hörner aufsetzt.

Nachspiel

Juan del Encina (1468 – 1529)

*Oy comamos y bebamos
Y cantemos y holguemos
Que mañana ayunaremos*

Por honra de Sant Antruejo
Parémonos hoy bien anchos,
Embutamos estos panchos,
Recalquemos el pellejo
*Que costumbre es de concejo
Que todos hoy nos artemos
Que mañana ayunaremos*
Honremos a tan buen santo,
Porque en hambre nos acorra;
Comamos a calca porra,
Que mañana hay gran quebranto.
*Comamos, bebamos tanto
Hasta que nos reventemos,
Que mañana ayunaremos.*

Beve, Bras; más tu, Beneito,
Beva Pedruelo y LLoriente;
Beve tú primeramente,
Quitarnos has deste preito.
En beber bien me deleito;
Daca, daca, beberemos,
Que mañana ayunaremos

Tomemos hoy gasajado
Que mañana vien' la muerte;
Bebamos, comamos huerte;
Vámonos cara el ganado.
*No perderemos bocado,
Que comiendo nos iremos
y mañana ayunaremos.*

Thoinot Arbeau (1589)

Belle, qui tiens ma vie
captive dans tes yeux,
qui m'as l'âme ravie
d'un souriz gracieux,

Oy comamos y bebamos

*Heute lasst uns essen und trinken
und singen und feiern,
denn morgen werden wir fasten.*

Zu Ehren vom Heiligen Antruejo
stellen wir uns heut ganz breit hin,
schlingen wir diese Happen hinein
stopfen wir uns bis zur Haut voll.
*Es ist Sitte und Brauch
dass wir heut alle satt werden,
denn morgen werden wir fasten.*
Lasst uns so einen guten Heiligen ehren,
dass er uns in Hunger beistehe;
lasst uns ohne Hemmung essen,
denn morgen kommt der Zusammenbruch.
*Essen wir, trinken wir so viel
bis wir platzen,
denn morgen werden wir fasten.*

Trinke, Bras; noch mehr, Du, Beneito,
es trinke Peterchen und Lloriente;
trink' Du zuerst,
wegzunehmen hast Du uns diesen Durst.
*Im guten Trinken vergnüge ich mich;
Tanze, tanze, wir werden trinken,
denn morgen werden wir fasten.*

Lasst uns heute ausgiebig trinken,
denn morgen kommt der Tod.
Lasst uns Trinken, lasst uns viel essen,
denn das ist gewonnen.
*Wir werden keinen Happen verlieren,
denn wir werden essend gehen,
und morgen werden wir fasten..*

Pavane

Schöne, die du mein Leben
gefangen hältst in Deinen Augen,
die du meine Seele entzückt
mit einem anmutigen Lächeln,

viens tôt me secourir,
ou me faudra mourir.

Pourquoi fuis-tu, mignarde,
Si je suis près de toy,
quand tes yeux je regarde
je me perds dedans moy,
car tes perfections
changent mes actions.

Aproche donc, ma belle,
approche toy, mon bien,
ne me sois plus rebelle
puisque mon coeur est tiens,
pour mon mal appaiser,
donne moy un baiser.

Adrian Willaert (1480/90 – 1562)

Vecchie letrose, non valete niente
Se non a far l'aguaito per la chiazza.

Tira, tira, tir' alla mazza,
Vecchie letrose, scannaros' e pazze!

John Dowland (1563 – 1626)

Dear, if you change,
I'll never choose again.
Sweet, if you shrink,
I'll never think of love.
Fair, if you fail,
I'll judge all beauty vain.
Wise, if to weak,
more wits I'll never prove.
Dear, Sweet, Fair, Wise,
change, shrink, nor be not weak:

And on my faith,
my faith shall never break,

eile mir zu Hilfe,
oder ich muss sterben.

Warum fliehst du, Liebste,
wenn ich dir nahe bin;
wenn ich in Deine Augen schaue,
verliere ich mich in dir,
denn deine Vollkommenheit
verwandelt meine Handlungen.

Komm doch näher, meine Schöne,
rücke näher, du mein Gut,
sei mir nicht mehr abweisend,
denn mein Herz ist dein;
mein Leid zu lindern,
gib mir einen Kuss.

Vecchie letrose

Gehässige alte Zankweiber, ihr seid zu nichts
nutz,
außer dazu auf der Piazza Streit anzuzetteln.
Haut, haut, haut mit dem Nudelholz
Ihr gehässige alten Zankweiber, streitsüchtig
und verrückt!

Dear, if you change

Liebste, wenn Du Dich anders besinnst,
werde ich niemals mehr auserwählen.
Süße, wenn Du zurückschreckst,
werde ich niemals mehr an Liebe denken.
Schöne, wenn Du mich im Stich lässt,
werde ich alle Schönheit für leer erachten.
Weise, wenn Du schwach bist,
werde ich nie größeren Verstand erproben.
Liebste, Süße, Schöne, Weise,
besinn dich anders, schreck zurück, sei auch
nicht schwach:
Und vertrau mir,
meine Treue soll niemals brechen

John Dowland (1563 – 1626)

Come away, come sweet love,
the golden morning breaks.
All the earth, all the air
of love and pleasure speaks:
teach thine arms then to embrace,
and sweet rosy lips to kiss,
and mix our souls in mutual bliss.

Eyes were made for beauty's grace,
viewing, rueing Love's long pain
procur'd by beauty's disdain.

Come away, come sweet love,
the golden morning waters,
while the sun from his sphere,
his fiery arrows casts:
making all the shadows fly,
playing, staying, in the grove,
to entertain the stealth of love.
Thither sweet love let us hie,
flying, dying in desire,
wing'd with sweet hopes and heav'nly
fire.

Come away, come sweet love,
Do not in vain adorn
Beauty's grace, that should rise
like to the naked morn:
lilies on the river's side,
and fair Cyprian flow'rs new-blown
desire no beauties but their own.

Ornament is nurse of pride,
pleasure measure Love's delight:
haste then sweet love our wished
flight.

Come away, come sweet love

Komm mit, komm süße Liebste,
der goldene Morgen bricht an.
Die ganze Erde, alle Lüfte
von Liebe und Vergnügen sprechen:
Lehre nun deine Arme zu umschlingen,
und süße rosige Lippen zu küssen,
und unsere Seelen in gemeinsamer Wonne zu
mischen.

Augen wurden geschaffen um die Anmut der
Schönheit,
zu schauen, bedauernd die langen
Liebesqualen,
bewirkt durch der Schönen Verachtung.

Komm mit, komm Liebste süß,
der goldene Morgen schwindet,
während Sol von seiner Sphäre
feurige Pfeile verschießt:
die tanzen lassen alle Schatten,
spielend, bleibend in dem Hain,
um der Liebe Heimlichkeiten zu erfreuen.
Dorthin süße Liebste lass' uns eilen
fliegend, sterbend im Verlangen,
beschwingt von süßem Hoffen und
himmlischen Feuer.

Komm mit, komm süße Liebste,
schmachte nicht vergeblich
der Schönheit Anmut an, die steigen sollte
so wie der nackte Morgen steigt:
Lilien am Flußufer,
und schöner Cyprian - Blumen frische Blüten
verlangt nach keiner Schönheit als der
eigenen.
Verziehrung ist des Stolzes Züchterin,
Freude bemesse der Liebe Entzücken:
eil' dich Liebste süß mit unserem ersehnten
Flug.

Claudio Monteverdi (1567 – 1643)

A un giro sol de´ begl´ochhi lucenti,
Ride l´aria d´intorno
E´l mar s´acqueta e i venti
E si fa il ciel d´un altro lum´ adorno.

Sol io le luci ho lagrimose e meste.

Certo quando nasceste
Cosi crudele e ria,
nacque la morte mia

A un giro sol de´ begl´occhi

Ein einziger Blick der leuchtenden Augen,
und alles umher erhellt sich,
und das Meer beruhigt sich und der Wind,
und der Himmel schmückt sich in neuem
Licht.

Nur ich stehe mit weinenden, traurigen
Augen;

wahrlich, der Tag der Dich gebar,
so grausam und so böse,
gebar auch meinen Tod.

Waldo Aranguiz (* 1926)

Noche oscura, nada veo,
sólo llevo mi farol.
Por tus puertas voy pasando
Y cantando con amor.
Más voy cantando con mucha pena::
“ De rescoldo tostaditas tortilla
buenas”.

Quien pudiera mi canasto
En un bune vaso trocar.
Si Usted quiere, señorita,
calientitas aqui van!
Más voy cantando con mucha pena::
“ De rescoldo tostaditas tortilla
buenas”.

El tortillero

Dunkle Nacht, nichts sehe ich,
nur meine Laterne trage ich.
An Deinen Toren gehe ich vorüber
mit Liebe singend.
Mehr noch singe ich mit viel Kummer:
„ Aus glühender Asche gute „Tortillas“.

Wer könnte meinen Korb
Für ein gutes Gläschen tauschen.
Wenn Sie möchten, señorita,
schön warm sie hier gereicht werden.
Mehr noch singe ich mit viel Kummer:
„ Aus glühender Asche gute „Tortillas“.

Übersetzungen aus dem Spanischen, Italienischen, Englischen und Lateinischen: Alfredo Ihl.

Das gemischte **Vokalensemble Raggio di Sol** (**„Sonnenstrahl“**) wurde 1994 gegründet und legt seinen musikalischen Schwerpunkt auf die Renaissance- und Barockmusik.

In den Konzerten wird stets ein Grundthema aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet, wobei die Ausgewogenheit zwischen ernst besinnlichen und heiteren lebenslustigen Themen angestrebt wird. Das Licht von qualitativ hochwertiger Alter Musik soll den Zuhörer emotional erreichen. Daher legt das Ensemble Wert darauf, manche Werke auch szenisch zu gestalten. Bei verschiedenen Programmen wird Raggio di Sol von Instrumentalisten begleitet.

Folgende Programme wurden vom Ensemble vorgestellt:

Adriano Banchieri: „Barca di Venetia per Padua“ Madrigalkomödie (1994, 1996 und 2003);

„De profundis clamavi ad te Dominum“ (Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu Dir, 2000);

„Pastime with good company“ (Europäische Madrigale, 2001);

„Come again, sweet love“ (Höfischer Tanz und singende Klage, 2002);

Heinrich Schütz: „Musikalischen Exequien“ , 2003;

„Laudate Dominum“, 2004;

„Von menschlicher und göttlicher Liebe“, 2006;

„Farben des Lebens“, 2007 und 2008;

„Im Zaubergarten der Köstlichkeiten“, 2009;

„El jardín de amor“ (Der Garten der Liebe, 2010);

„Farben des Lebens“, 2011; Freuden und Tränen der Liebe 2012.

Hinzu kommt jedes Jahr ein spezielles **Adventsprogramm**.

Raggio di Sol gestaltet jedes Jahr 10 – 12 Konzerte.

1999 gewann das Ensemble beim internationalen Chorwettbewerb in Riva del Garda, Italien, ein **Silberdiplom**. Im Sommer 2001 realisierte es eine **Konzerttournee** durch Südfrankreich.

Dezember 2006 brachte das Ensemble seine CD „Von menschlicher und göttlicher Liebe“ heraus.

Ensembleleiter Alfredo Ihl:

Alfredo Ihl studierte **Humanmedizin** und **Schulmusik** mit Schwerpunkt **„Alte Musik“** (Gesang bei Ena Thiessen, Meisterkurse bei Jessica Cash, Emma Kirkby, Evelyn Tubb und Uta Grunewald, Flöte bei Ferdinand Conrad, Chorleitung bei Heinz Hennig und Jörg Straube. Er ist als Musiklehrer an der Humboldtschule Hannover tätig.

Zahlreiche Konzerte als Blockflötensolist, Gesangssolist, Kammermusiker und Ensembleleiter.

Homepageadresse: www.raggio-di-sol.de

Spendenkonto:

Raggio-di-Sol, Volksbank Hannover, BLZ: 251 900 01, Kto.Nr.: 0504 104 000